



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nekropole von Is Pirixeddus

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Lage der Fundstätte

Die phönizisch-punische Nekropole von Sant'Antioco befindet sich im heutigen Ort, ca. 90 km südwestlich von Cagliari. Die Teile der Nekropole, die zurzeit besichtigt werden können, sind diejenigen, die als christliche Katakomben genutzt wurden, der Zugang befindet sich in der Pfarrkirche, die dem gleichnamigen Heiligen geweiht ist, sowie zumindest teilweise diejenigen, die bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts als unterirdisches Dorf genutzt wurden. In dem Teil der Nekropole in der Ortschaft Is Pirixeddus werden zurzeit Grabungs- und Ordnungsarbeiten durchgeführt, um auch diesen Teil öffentlich zugänglich zu machen. In der Zwischenzeit wird dieser Teil bei besonderen Gelegenheiten oder Veranstaltungen geöffnet. Sant'Antioco kann von Cagliari aus über die Staatsstraße nach Iglesias erreicht werden, und weiter auf der Staatsstraße 126. Immer Ort dann der Ausschilderung zum Museum und zum archäologischen Bezirk folgen.

■ Geschichte der Grabungs- und Forschungsarbeiten

Die ersten archäologischen Untersuchungen der phönizisch-punischen Nekropole von Sulky fanden in der Mitte des 19. Jahrhunderts statt, als einige unterirdische Gräber gefunden wurden, von denen bereits der Kanoniker Giovanni Spano berichtet, der im *Bullettino Archeologico Sardo* auf die Gräber verweist, die an den Westhängen des Hügels gefunden wurden, auf dem sich heute das savoyische Fort von Su Pisu erhebt (Abb. 1).





Abb.1 - Savoyisches Fort von Su Pisu (Foto von Unicity S.p.A.).

Diese unterirdischen Überreste wurden dann in der römischen und der frühchristlichen Zeit wieder genutzt und ab dem 18. Jahrhundert dann teilweise von ärmeren Bevölkerungsschichten von Sant'Antioco auch bewohnt, als sich der antike Ort wieder belebte, nach einer Epoche, in der er aufgrund gefährlicher Piratenüberfälle unbewohnt war. Die systematische Erforschung des Territoriums ist noch nicht abgeschlossen, da sich ein wesentlicher Teil der Nekropole unter dem heutigen Ortskern befindet. Auf der Grundlage der Kenntnisse aus einem Jahrhundert archäologischer Untersuchungen kann die Hypothese aufgestellt werden, dass die ursprüngliche Ausdehnung dieses Bestattungskomplexes mehr als 6 Hektar betragen hat und, dass er zumindest 1.500 Gräber umfasste (Abb. 2-3).



Abb. 2 - Ansicht des Sektors der Nekropole von Is Pirixeddu von oben (von <http://www.sardegnaigitallibrary.it/index.php?xsl=626&s=17&v=9&c=4461&id=29313>)

Die Gräber können auf die punische Zeit datiert werden, zwischen Ende des 6. Jahrhunderts und Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr., in der Periode, in der sich die Herrschaft der Karthager auf der Insel durchsetzte. Es wurde bereits erwähnt, dass die unterirdischen Gräber während der römischen und der frühchristlichen Zeit wieder genutzt wurden, während von der vorausgehenden Nekropole aus der phönizischen Zeit nur vereinzelte Reste erhalten sind, darunter der Fund von Überresten von Skeletten in der heutigen Via Perret, zusammen mit einem Krug, der auf die Mitte des 7. Jahrhunderts v. Chr. datiert werden kann. Die phönizische Nekropole befand sich ca. 400 Meter vom archaischen Zentrum und ca. 100 Meter von der antiken Küstenlinie entfernt.



Abb. 3 - Ansicht der Nekropole von Is Pirixeddus von Süden (von <http://www.sardegna.digitallibrary.it/index.php?xsl=626&s=17&v=9&c=4461&id=29313>).

Einige Zeit nach den Aktivitäten des Kanonikers G. Spano beschrieb Antonio Taramelli den Fund von zwei unterirdischen Gräbern in der Nähe der Pfarrkirche, während der Grabungsarbeiten im Jahr 1906. In den folgenden Jahren konzentrierten sich die Untersuchungen auf die Katakomben unter der Pfarrkirche, die in der frühchristlichen Zeit unter Wiederverwendung der punischen Gräber angelegt wurden (Abb. 4-5). Im Jahr 1942 veröffentlichte Salvatore Puglisi die Resultate der Grabungsarbeiten an drei intakten unterirdischen punischen Gräbern in der Via Belvedere, ca. 200 Meter südöstlich der Basilika. Anschließend setzte Gennaro Pesce die Forschungsarbeiten in den nachfolgenden Jahren fort: Im Jahr 1954 wurde das erste unterirdische Grab auf der Ostseite des Hügels von Mont'e Cresia gefunden, in der Ortschaft Is Pirixeddus, ebenfalls erneut genutzt in der frühchristlichen Epoche und bekannt als „Freskengrab“; seit diesem Zeitpunkt wurde der Bezirk ca. 50 Jahre lang ohne Unterbrechung erforscht. Diese Untersuchungen erhielten einen neuen Impuls durch die Soprintendenza für die Provinzen Cagliari und Oristano,

dank der Aktivitäten von Ferruccio Barreca zwischen den Jahren 1970 und 1986, die außer Grabungsarbeiten auch Wartungs- und restaurierungsarbeiten umfassten.

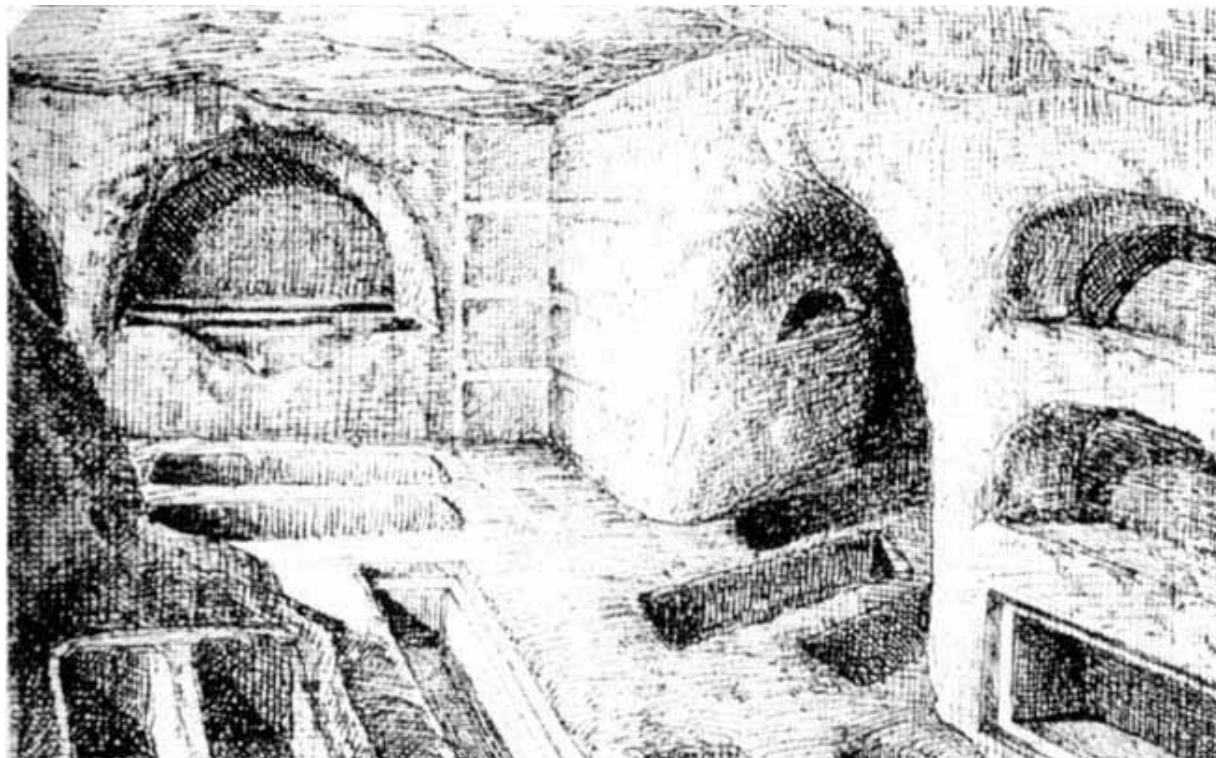


Abb. 4 - Das Innere der Katakombe von Sant'Antioco mit Nischengräbern in den Wänden der antiken punischen Grabkammern (aus: TRONCHETTI 1989, S. 49, Abb. 38).

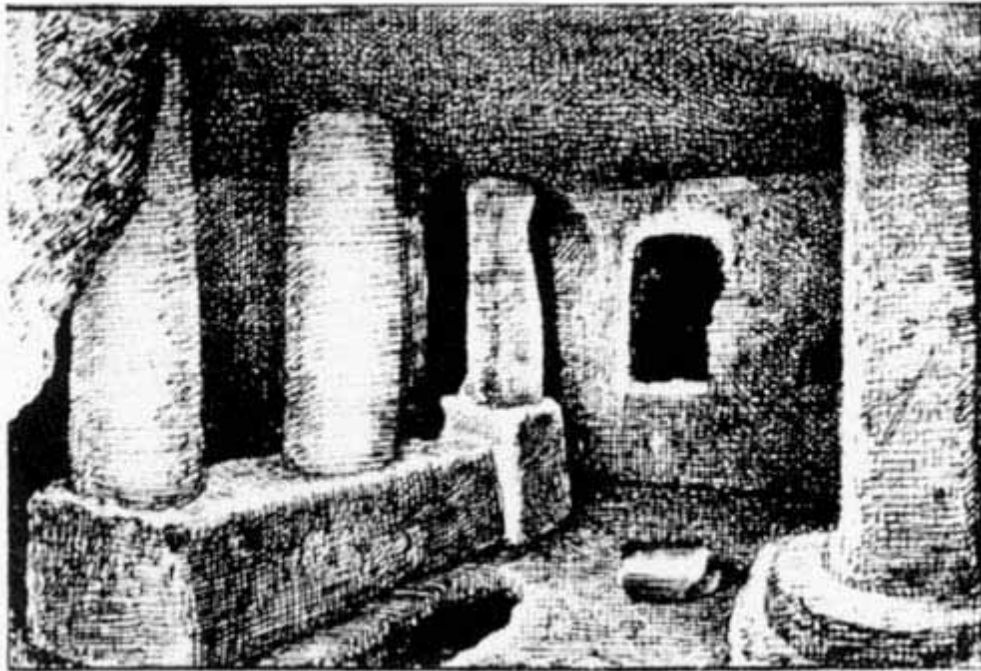


Abb. 5 - Raum F mit von Pilastern getragener Decke, in der Katakomben (aus: TRONCHETTI 1989, S. 63, Abb. 41).

In diesen Jahren, genauer gesagt im Jahr 1982, dehnte die Soprintendenza die Grabungsarbeiten auf ein angrenzendes Privatgrundstück aus und dabei wurde ein wichtiger Teil der Bestattungsanlage aus punischer Zeit gefunden. Carlo Tronchetti und Piero Bartoloni gruben in diesen Jahren zwei Gräber in diesem Bereich aus, das Grab 1 und das Grab 2 AR. Im Jahr 1983 fand C. Tronchetti einen neuen Sektor der Nekropole, der in der römischen Kaiserzeit einer Umgestaltung unterzogen wurde, bei der auch das Amphitheater errichtet wurde (2. Jahrhundert n. Chr.).

Bei diesen neuen Untersuchungen wurden zwei Löwenstatuen gefunden und es wird angenommen, dass sie das Tor der punischen Stadt bewachten oder Teil eines monumentalen Sakralbaus waren und dann mit Dekorfunktion im römischen Amphitheater wiederverwendet wurden (Abb. 6).



Abb. 6 - Die Löwen aus Sulci - heute mit archäologischen Museum F. Barreca - sofort nach dem Fund (von: <http://www.archeotur.it/santantioco/immagini/category/3-museo-archeologico.html>).

Zwischen 1985 und 1988 wurden die Grabungsarbeiten von C. Tronchetti und Paolo Bernardini in dem Bereich der Nekropole fortgesetzt, der bereits in den Jahren 1982-1983 untersucht wurde und der als AR bezeichnet wird; dabei wurden verschiedene unterirdische punische Gräber gefunden, darunter die Gräber 7, 9, 10, 11 und 12 AR.

Ab dem Jahr 2000 wurden die Untersuchungen unter der Leitung von P. Bernardini fortgesetzt und konzentrierten sich auf einen weiteren Teil des Bestattungskomplexes, der als geominalischer Park bezeichnet wird und an die bereits untersuchten Bereiche angrenzt; auf diese Weise wurde die Untersuchung der Ostseite des Hügels abgeschlossen.

Während der Arbeiten im Jahr 2002 wurde eine Grabkammer mit zentralem Pilaster entdeckt, verziert mit einem Relief mit Fresko, das eine männliche Person im ägyptisierenden Stil darstellt, mit Rock, Armreifen, Klafft und Bart, denjenigen ähnlich, das 1968 gefunden

wurde, das bis vor einigen Jahrzehnten im alten Archäologischen Nationalmuseum von Cagliari ausgestellt wurde (Abb. 7).



Abb. 7 - Relief aus der Grabkammer 7 der Nekropole von Sant'Antioco, entdeckt im Jahr 1968
(aus: TRONCHETTI 1989, Abb. 3, S. 10).

Im östlichen Sektor der Nekropole wurden in den letzten Jahren weitere Gräber von großem Interesse gefunden, in denen offensichtlich Angehörige der Oberschicht beigesetzt wurden. Darunter eines der ältesten bis heute bekannten, gefunden von P. Bernardini im Jahr 2004 in der unteren Via Belvedere, die die südliche Grenze des Bestattungsbezirks darstellen könnte. Ein zweites Grab wurde dann 2007/2008 von P. Bartoloni in der Via Necropoli gefunden: Dieses Grab bildet westliche Grenze der Bestattungsanlage.

■ Crediti

Vertiefung bearbeitet von Dr. Cinzia Olanas





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a